

# Feuerwehrgerätehaus Rünthe eingeweiht – als Nächstes ist Oberaden dran

33 Jahre hat es gedauert, dass die Bergkamener Feuerwehr in Rünthe wieder ein neues Feuerwehr-Gerätehaus einweihen konnte. So viel Zeit wird wohl nicht verstreichen, bis der nächste Neubau ansteht. Bürgermeister Roland Schäfer und Stadtbrandmeister Dietmar Luft kündigten an, dass als nächste die Löschgruppe Oberaden mit einer erheblichen Verbesserung rechnen könne.



Symbolisch übergab Bürgermeister Roland Schäfer den Schlüssel für das neue Rünther Gerätehaus an Stadtbrandmeister Dietmar Luft und Löschgruppenführer Dirk Kempke.

Dies allerdings nicht sofort. Denn jetzt müsse zunächst wieder in den Fahrzeugbestand und andere Gerätschaften investiert werden, betonte Schäfer. Darauf hatte die Freiwillige Feuerwehr für eine gewisse Zeit verzichtet, damit die Stadt

das notwendige Geld für den Neubau in Rünthe zusammen bekommen konnte.



Die Atenschutzgerätewarte Kevin Lowak (l.) und Max Gumprich sind hoch zufrieden mit ihrem neuen Arbeitsplatz

Immerhin betragen die Gesamtkosten dafür fast 2,5 Millionen Euro. Hinzu kommen 190.000 Euro für die feuerwehrtechnische Ausstattung, unter anderem eine Atenschutzwerkstatt und ein hoch aufgerüsteter Funk- und Stabsraum. Das Gerätehaus Rünthe bietet jetzt den Feuerwehrleuten Arbeitsplätze nach dem aktuellen Maßstab, unterstrich Stadtbrandmeister Dietmar Luft.

Allerdings ist nicht alles neu. So hatte das Mobiliar der Werkstatt bereits im alten Gerätehaus seine Dienste geleistet. „Es ist aber gründlich aufgearbeitet worden“, erklärte Löschgruppenführer Dirk Kemke. Eine gute alte Bekannte ist auch die transportable Theke, die immer dann aufgebaut wird, wenn es etwas bei der Löschgruppe Rünthe zu feiern gibt wie die offizielle Einweihung des neuen Gerätehauses am Freitag.

Dazu wurden ein Menge Gäste eingeladen. Darunter befanden sich Delegationen der Bergkamener Löschgruppen, von befreundeten Feuerwehren, die Nachbarn und ganz besonders Hubert Bergmann. Bei ihm hatte die Löschgruppe in einer seiner Hallen am Schacht III vor Beginn der Abrissarbeiten an der Martin-

Luther-Straße für Eineindreivierteljahr ein vorübergehendes Domizil gefunden.

Übrigens: In dem neuen Gerätehaus hat jetzt auch der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen einen eigenen Raum erhalten, um dort Instrumente und andere Geräte unterbringen zu können.



---

## **Einbruch in Gehege mit Damwild – trächtiges Tier ist verschwunden**

Unbekannte sind in der Nacht zu Freitag in das Wildgehege von Rolf Humbach mit Damwild zwischen der Kuhbachtrasse und dem Weg vom Parkfriedhof nach Oberaden eingedrungen. Offensichtlich wollten die Täter ein oder mehrere Tiere

fangen.



Das Gehege mit Damwild zwischen Kuhbachtrasse und dem Weg vom Parkfriedhof nach Oberaden.

Das ist ihnen vermutlich nicht gelungen. „Damwild lässt sich nicht einfangen“, erklärt der Züchter. Nähert sich ein Mensch bis auf 50 Meter, ergreifen sie sofort die Flucht. Deshalb geht er davon aus, dass das trüchtige Tier, das nach dem Einbruch in das Gehege fehlt, von den Täter nicht erbeutet wurde, sondern geflohen ist.

Deshalb bittet er Spaziergänger vor allem im Bereich zwischen Oberaden und Weddinghofen, sich sofort bei der Polizei zu melden, wenn sie das Tier sehen sollten. Das Gleiche gilt für diejenigen, die in der Nacht zu Freitag im Umfeld des Wildgeheges etwas Verdächtiges bemerkt haben.

---

# **Wohngeld wurde zum 1. Januar erhöht – Ein Antrag kann sich lohnen!**

Deutlich mehr Bergkamener Bürgerinnen und Bürger als bisher haben seit Jahresbeginn Anspruch auf Wohngeld. Das Wohngeld wurde mit der aktuellen Novelle des Wohngeldgesetzes erstmals seit 2009 erhöht und an die Mieten- und Einkommensentwicklung angepasst.

Es werden seit dem 01.01.2016 höhere Einkommensgrenzen, höhere Tabellenwerte und erhöhte Miethöchstbeträge zugrunde gelegt. Personen mit geringem Einkommen sollten deshalb kurzfristig einen Antrag bei der Wohngeldstelle im Rathaus stellen. Ausgeschlossen vom Wohngeld sind allerdings alleinstehende Auszubildende und Studierende sowie Empfängerinnen und Empfänger bestimmter Sozialleistungen wie Grundsicherung für Arbeitssuchende (Alg II) und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Mit dem neuen Wohngeld kann jedoch in vielen Fällen die Notwendigkeit eines Grundsicherungsbezuges enden und stattdessen Wohngeld bezogen werden, wenn dadurch die Hilfebedürftigkeit vermieden wird.

Auch wenn noch nicht alle erforderlichen Unterlagen beigelegt werden können, wird Anspruchsberechtigten empfohlen, noch im Januar einen Antrag bei der Wohngeldstelle einzureichen, um den Bezug des Wohngeldes ab dem 01.01.2016 sicherzustellen. Personen, die zum Jahreswechsel bereits Wohngeld erhielten, profitieren automatisch von der Neuregelung, da in diesen Fällen generell ohne Antragstellung eine Neuberechnung durchgeführt wird.

Die Mitarbeiterinnen der Wohngeldstelle stehen in den Zimmern 322-323 in der 3. Etage des Rathauses der Stadt Bergkamen zu den allgemeinen Öffnungszeiten montags bis freitags von 08:30 bis 12:00 Uhr und montags und donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr für Beratungen zur Verfügung. Telefonische Auskünfte erhalten Interessierte unter den Rufnummern 02307/965-274 und -275.

---

## **Bergkamenerin fährt aufs Stauende auf**

Am Donnerstag fuhr gegen 16.30 Uhr in Werne eine 47-jährige Bergkamenerin auf der Kamener Straße in Richtung Werne-Stadtmitte. Hier bemerkte sie einen verkehrsbedingten Rückstau nicht und fuhr auf den Pkw eines 45-jährigen Werners auf. Durch den Aufprall wurde das Fahrzeug auf das vor ihm stehende Fahrzeug einer 42-jährigen Wernerin geschoben. Vier Personen wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Zudem entstand ein Sachschaden von etwa 16 000 Euro.

---

## **Einbruch in Kiosk – Täter werfen die Scheibe ein**

Am frühen Freitagmorgen in der Zeit von 02.00 bis 06.20 Uhr haben bisher unbekannte Täter vermutlich mit einem Stein die

Scheibe eines Kiosk in der Schulstraße am Kreisverkehr mit der Gedächtnisstraße eingeschlagen. Der oder die Täter sind durch das Loch in den Geschäftsraum gelangt. Dabei verlor ein Täter wahrscheinlich seine Mütze. Bisher konnten als Diebesgut nur Zigaretten angegeben werden. Wer hat etwas Verdächtiges bemerkt ? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Bald 200 Webcams an NRW-Autobahnen**

Auf 200 Webcams will der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen sein Angebot im Rahmen seines Verkehrsportals im Internet ([www.verkehr.nrw.de](http://www.verkehr.nrw.de)) noch in diesem Jahr ausweiten. Das kündigte Dr. Hanno Bäumer, der Leiter der Straßen.NRW-Verkehrszentrale in Leverkusen, in dieser Woche an. 500.000 Euro werden dabei in diese Technik investiert.

140 Webcams gibt es bislang entlang der 2.200 Kilometer Autobahnen in NRW. Sie erlauben den Nutzern des Verkehrsportals aktuelle Einblicke in die Verkehrslage an neuralgischen Punkten im Straßennetz. Dazu gehört zum Beispiel das Autobahnkreuz Dortmund-Unna, das Kamener Kreuz allerdings nicht.

Die Kennzeichen der Autos sind dabei nicht lesbar. 12.000 Nutzer verzeichnet das Verkehrsportal täglich. Mit dem Portal hat die Straßen.NRW-Verkehrszentrale im vergangenen Jahr zahlreiche Informationsangebote zur Verkehrslage, zu Baustellen, Sperrungen von Autobahnen, Fahrplänen und Routing-Services gebündelt und stellt sie den Verkehrsteilnehmern „auf einen Klick“ zur Verfügung.

---

# Aktionsbündnis macht weiter: Höhere Bundesbeteiligung an Sozialkosten

Das parteiübergreifende Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ kämpft weiter für eine Neuordnung der kommunalen Finanzsysteme und damit für mehr Gerechtigkeit zwischen reichen und strukturschwachen Regionen wie etwa dem Kreis Unna. Davon würde auch die Stadt Bergkamen erheblich profitieren.

Kreisdirektor und Kämmerer Dr. Thomas Wilk vertritt den Kreis Unna im Aktionsbündnis und war 2015 an den Gesprächen mit der Bundesregierung beteiligt. Daraus und aus der parallel geführten Plenardebatte im Bundestag weiß er: „Der Bund hat verstanden, dass er strukturell unterfinanzierte Kommunen so ausstatten muss, dass sie wieder finanzielle Gestaltungsspielräume erhalten.“

Die bis einschließlich 2017 bereitgestellte sogenannte Übergangsmilliarde bringe Entlastungseffekte, dürfe in Berlin aber nicht als „Anfang vom Ende“ einer Unterstützung missverstanden werden. Die Zeit des Übergangs müsse vielmehr für die Entwicklung neuer, nachhaltiger Finanzsysteme genutzt werden, appelliert Kreisdirektor Dr. Wilk auch an die heimischen Bundestagsabgeordneten, sich in Berlin für die Belange der Heimatregion einzusetzen.

Mehr noch: Wilk weiß sich mit den Kämmerern der anderen Aktionskommunen einig, dass die begonnene Debatte fortgesetzt werden muss. Nächstes Ziel: eine weitere Plenardebatte in Berlin – diesmal im Deutschen Bundesrat.



„Beim Bund, den Ländern und wohlhabenden Kommunen sprudelt das Geld aus den Steuerquellen. Den finanzschwachen Regionen steht angesichts steigender Sozialkosten aber weiter das Wasser bis zum Hals“, veranschaulicht Kreisdirektor und Kämmerer Wilk die Situation.

Hoffnung schöpft deshalb nicht nur er aus der Diskussion um eine Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) für Bezieher von Arbeitslosengeld II (Alg II) von derzeit 26,4 auf 39,6 Prozent. „Das würde für den laufenden Haushalt bei KdU-Gesamtkosten von 96,6 Millionen Euro unterm Strich eine Entlastung von rund zwölf Millionen Euro bedeuten“, rechnet Wilk vor.

Die Behauptung aus Bundestagskreisen, der Bund würde durch die 100-prozentige Finanzierung der Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung genug tun, kann der Kreisdirektor und Kämmerer nicht nachvollziehen, weil diese Rechnung andere, vom Kreis allein zu tragende finanzielle Belastungen ausblende.

„Würde sich der Bund an allem sozialen Transferleistungen mit 50 Prozent beteiligen, würde sich die Belastung für den Kreis von derzeit etwa 124 Millionen Euro gut um die Hälfte reduzieren“, unterstreicht Wilk. Das wäre mehr als gerecht, denn: „Es sind Bundesgesetze, die gesamtgesellschaftliche Aufgaben betreffen, für die wir als Kommunen aber oft genug fast ganz allein bezahlen müssen.“

---

## **Gymnasium: Öffentliche Probe**

# des B-Orchesters für Viertklässler

Am Mittwoch, 27. Januar, findet ab 12 Uhr eine öffentliche Probe des B-Orchesters des Städtischen Gymnasiums Bergkamen für interessierte Viertklässlerinnen und Viertklässler statt. Das B-Orchester wird den Schülerinnen und Schülern im Pädagogischen Zentrum Ausschnitte aus dem aktuellen Programm präsentieren. Die Grundschüler dürfen aber auch Instrumente ausprobieren, um sich eventuell für ein Instrument zu entscheiden, welches sie gern lernen möchten.

Um Schülerinnen und Schüler frühzeitig für das Spielen eines Instrumentes und für die Mitwirkung im Bachkreis Bergkamen zu begeistern, gibt es seit dem Schuljahr 2011/2012 eine Eingangsklasse am Städtischen Gymnasium, in dem die Kinder ein Orchesterinstrument erlernen oder fortführen können, die so genannte Orchesterklasse. Eltern und ihre Kinder müssen sich schon bei der Anmeldung für den Besuch einer Orchesterklasse entscheiden. „Deshalb sollen die Kinder schon im Vorfeld die Möglichkeit bekommen, die Orchesterarbeit kennenzulernen und Instrumente auszuprobieren“, erklärt Musiklehrerin Dorothea Langenbach.

Den Bachkreis Bergkamen gibt es seit über 40 Jahren am Städtischen Gymnasium. Das sind zwei Jugendsinfonieorchester von Klasse 5-9 bzw. 9-Q2.

---

# Stadtmeisterschaft „Sportliches Schießen“

Die Schießgruppe Overberge wird ab Freitag, 12. Februar 2016, die Stadtmeisterschaft „Sportliches Schießen“ ausrichten. In den Disziplinen Luftpistole, Luftgewehr und Kleinkaliber geht es bis zum 28. Februar um den Titel eines Stadtmeisters. Die Siegerehrung wird am Samstag, 19. März, ab 16.00 Uhr, in der Schießanlage in der Schillerschule stattfinden.

## 1. Luftgewehr/ Luftgewehr Auflage und Luftpistole/ Luftpistole Auflage

Termin: Freitag, 12. Februar 2016,  
17:30 – 20:30 Uhr

Sonntag, 14. Februar 2016, 10:00 – 14:00 Uhr

Austragungsort: Schießstand Schillerschule, Bambergstraße 79,

## 2. Sportpistole – Kleinkaliber

Termin: Mittwoch, 24. Februar 2016, 16:00 – 20:00Uhr

Austragungsort: RSA Overberge, HansasträÙe 99

## 3. KK Sportgewehr Auflage

Für aktiv gemeldete Schützen/innen und allen Bergkamener Bürger/innen.

Termin: Freitag, 26. Februar 2016, 16:00 – 20:00  
Uhr

Sonntag, 28. Februar 2016, 10:00 – 14:00 Uhr

Austragungsort: RSA Overberge, HansasträÙe 99

**Anmeldung für die Wettkämpfe: [schiessgruppe@sg-overberge.de](mailto:schiessgruppe@sg-overberge.de)**

Teilnahmeberechtigt bei diesen Meisterschaften ist jede/r Bergkamener Bürger/in und aktive Schützen, die Bergkamener Vereine angehören.

Folgende Mannschaftssieger erhalten einen Gutschein der Stadt Bergkamen:

Mannschaftssieger Luftgewehr offene Klasse

Mannschaftssieger Luftpistole Sportschützen

Mannschaftssieger Luftpistole Auflage Sportschützen

Mannschaftssieger Luftgewehr Sportschützen

Mannschaftssieger Luftgewehr Auflage Sportschützen

Mannschaftssieger Kk Auflage offene Klasse

Mannschaftssieger Kk Auflage Sportschützen

Mannschaftssieger Sportpistole Sportschützen

---

## **Gesprächskonzert und Workshop „Modern Drumming“**

Kaum ein Instrument ist so vielseitig und wichtig in der Populärmusik wie das Schlagzeug, das maßgeblich an der Entwicklung der Musik des 20. Jahrhunderts beteiligt war. Im zweiten Gesprächskonzert der Musikakademie Bergkamen am Dienstag, 2. Februar, um 19.30 Uhr in der Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen führt der Schlagzeuger Martin Blume in die faszinierende Welt des Rhythmus ein.



Freunde von Rock, Funk, Latin und Jazz erwartet ein spannendes und informatives Programm über die Entwicklung des modernen Schlagzeugspiels. Der Eintritt zu der Veranstaltung beträgt 7,50 €.

### **Schlagzeug-Workshop startet am 10. Februar**

Wer sich von dem Konzert inspirieren lässt oder schon immer mal ein Percussionsinstrument oder Schlagzeug spielen wollte, kann in einem Workshop von Martin Blume die wichtigsten Rhythmen des Rock und Pop spielerisch erlernen. Vom 10. Februar bis 16. März bietet die Musikakademie Bergkamen einen sechsteiligen Kurs jeweils mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr im Schlagzeugraum des Städt. Gymnasiums, Hubert-Biernat-Str. 1 in Bergkamen an. Notenkenntnisse sind für die Teilnahme nicht erforderlich. Die Kosten für den Workshop betragen 50,00 €.

### **Anmeldung ab sofort möglich**

Zu dem Gesprächskonzert und zu dem Workshop ist eine Anmeldung erforderlich und ab sofort über die Musikschule Bergkamen unter Tel. 02306/307730 möglich.

---

# Kabarettist Mathias Tretter präsentiert sein neues Programm „Selfie“

Am Freitag, 15. Februar, gastiert ab 20 Uhr der Kabarettist Mathias Tretter in Bergkamen und präsentiert sein neues Programm „Selfie“ im studio theater.



Kabarettist Mathias Tretter

Der Kabarettist, der mit immensem kreativen Potenzial ausgestattet ist, der satirisch geistvoll, sprachlich auf höchstem Niveau und darüber hinaus hervorragende Unterhaltung bietet, heißt: MATHIAS TRETTER. Nun präsentiert er in Bergkamen sein neues Programm „Selfie“.

Wer nicht weiß, was „Selfie“ heißt, der hat den neuesten Hype komplett verschlafen und muss auf jeden Fall vorbei kommen!

„Selfie“ ist der Name der Französischen Bulldogge von Mathias Tretter, die der frischgebackene Hundeversteher und Medizinkabarettist in seiner neuen Kochshow live auf der Bühne hypnotisieren und in einen langhaarigen Deutsch-Türken verwandeln will.

Eingeweihte sagen, es sei sein politischstes Programm bisher. Mit „Selfie“, so auch der Titel des Abends, geißelt Tretter den Zwang zur Selbstinszenierung in der postdemokratischen Gesellschaft. Politik, Wirtschaft, Medien, Kultur, aber auch das Private sind zunehmend Schauplatz der schamlosen Überhöhung des eigenen Ichs. Selbst Systemadministratorinnen und Kindergärtner präsentieren heute Lebensläufe und Hobbys, wie man sie vormals aus der *Gala* kannte. Dazu werden Selbstporträts ins Netz gestellt, die Kate Moss und George Clooney aussehen lassen wie fränkische Jugendherbergseltern.

Mathias Tretter selbst, immerhin Träger des renommierten Deutschen-Kleinkunstpreises, gibt sich dagegen sympathisch bescheiden. Auf die Frage von Peter Scholl-Latour, ob er mit seinem neuen Solo die Welt nicht vielleicht doch ein bisschen verändern könnte, antwortete der Kabarettist damals: „Das müssen andere beurteilen. Ich kann Ihnen höchstens sagen, was die New York Times geschrieben hat: „Tretter’s Selfie – more fun than is healthy“. Und nach dem Inhalt gefragt: „Le Cabaret c’est moi!“

Weitere Informationen unter [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) und [www.mathiastretter.de](http://www.mathiastretter.de).

Tickets gibt es im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

**Es sind noch Karten in der III. Kategorie erhältlich!**

**(Preis: 13,- €; ermäßigt: 10,- €)**